

Inhalt

- 1 Das Aquarell im Zeitalter der französischen Impressionisten 7
 - Rettende Verborgenheit 7
 - Eine unbekannte Kunst 7
 - Der Vorrang von Druckgraphik und Illustration 7
 - Malerei und Zeichnung im Wechselspiel 8
 - Überraschendes 8
 - Das anonyme Motiv 8
 - Künstlerische Temperamente 8
 - Stoff für Bilder 9
 - Weitere Themen 11
- 2 Autonomie von Pinsel, Farbe und Licht im Wandel der Stilgesetze 13
 - Zur Form 14
 - Kunst ohne Namen 14
 - »Wenig-« und »Vielzeichner« 15
 - Datierungsfragen 15
- 3 Vorläufer und Wegbereiter 17
 - Michallon, einer der geistigen Väter 17
 - Große Aquarellisten 17
 - Granet – Huet – Gudin
 - Ein Pastell von Delacroix 18
 - Professionelle 18
 - Lami – Harpignies – Ciceri
- 4 Pariser Illustratoren als Zeichner 21
 - Paul Gavarni 21
 - Honoré Daumier 23
 - Constantin Guys 23
 - Doré als Symbolist and Landschaftler 23
 - Forain hinter der Bühne 24
- 5 Corot und die Meister von Barbizon 25
 - Die Motivwelt bei Brascassat und Diaz 26
 - Troyon und seine Rinder 26
 - Rousseaus Stricherfindungen 26
 - Größe des Einfachen: Millet 27
- Kunst am Wasser 29
 - Daubigny – Isabey – Jongkind – Boudin
- Der Außenseiter Courbet 31
- Pierre Puvis de Chavannes 33
- 6 Die Impressionisten als Zeichner 34
 - Degas und die Wiederkehr des Pastells 34
 - Experimente 34
 - Edouard Manet 38
 - Berthe Morisots »Fillettes« 40
 - Henri Fantin-Latour 40
 - Zusammenarbeit 40
 - Pissarro als Aquarellist 41
 - Die großen »Wenigzeichner«: Sisley und Monet 43
 - Renoirs Arkadien 45
 - Cézanne, der bedächtige Erbauer 46
 - Ein Meister-Aquarell 47
- 7 Gauguin, van Gogh und der Wandel der Auffassung 49
- 8 Die Arbeitsweise Toulouse-Lautrecs 53
- 9 Abstraktion in Schwarzweiß: Georges Seurat 54
- 10 Signac, der Aquarellist 54
- 11 Die Zeichenweise der »Nabis« 55
 - Bonnard und Vuillard 55
- Anmerkungen 57
- Verzeichnis der Textabbildungen 58
- Verzeichnis der Tafeln 60
- Tafeln 65
 - Biographien 163
 - Literaturhinweise 176
 - Graphische Darstellung der »Zeitgenossenschaft« 177
 - Fotonachweis 178